

Mitgliederbefragung 2021 Protokoll

Winterthur, 21. Juni 2021

Wir haben am 7. Juni 2021 unsere Mitglieder eingeladen, an unserer Mitgliederbefragung teilzunehmen (erneut anstelle der jährlichen Mitgliederversammlung) und die Rücksendung der Antworten auf den 21. Juni erbeten.

Es waren folgende Traktanden, zu denen wir die Mitglieder befragten:

1. Jahresrechnung 2020
2. Jahresbericht 2020
3. Mitgliederbeitrag 2022: Fr. 40.00 pro Person (unverändert)
4. Statutenänderung
5. Wahl des Vorstandes und der Revisoren

Jahresrechnung und Jahresbericht lagen bei. Die Jahresrechnung wurde von den Revisoren genehmigt.

Ebenso lagen die neuen Statuten mit den rot markierten Änderungen bei.

Die Statutenänderungen betrafen hauptsächlich folgende Punkte:

1. Es gibt im Vorstand keine Amtsdauern mehr, sondern alle Vorstandsmitglieder werden jährlich neu gewählt oder bestätigt (Präsident/Präsidentin und übrige Mitglieder zusammen).
 2. Als Anzahl bei den Vorstandsmitgliedern wird nicht mehr "mindestens fünf" angegeben, sondern "Präsident oder Präsidentin und mindestens zwei weitere".
 3. Es findet nicht mehr "jährlich im Frühjahr" eine Mitgliederversammlung statt, sondern es findet "jährlich eine Mitgliederversammlung oder schriftliche Mitgliederbefragung" statt.
- Alle andern Änderungen betreffen rein Sprachliches oder aber Sachliches, das längst anders hätte formuliert werden müssen.

Was die Wahl des Vorstandes und der Revisoren betrifft, so haben wir Frau Margrit Graf als nach 30 Jahren ausscheidendes Mitglied gewürdigt sowie die neuen Vorstandsmitglieder vorgestellt, und zwar wie folgt:

Abschied von Frau Margrit Graf-Manz

Margrit Graf trat 1992 in den Vorstand der Evangelischen Spitex ein, frisch verheiratet, "um einen Fuss im Berufsleben zu behalten". Sie war vorher einige Jahre angestellt im Kantonsspital Winterthur, danach Pflegedienstleiterin im Altersheim Neumarkt.

Während der Vorstandszeit von Margrit Graf passierten, wie sie erzählt, zwei grundsätzliche Änderungen: 1. wurde die Krankenpflege "verstaatlicht", d.h. die Regeln, aber auch die Subventionen kamen immer mehr vom Staat. 2. wurden die Abläufe digitalisiert.

Bald wurde Margrit Graf Personalverantwortliche. Das war noch Freiwilligenarbeit alter Schule (und früherer Möglichkeiten), indem sehr viel Zeit investiert wurde. Margrit erlebte diese Zeit aber als überaus positiv, wie sie zurückblickt.

Herzlichen Dank, liebe Margrit, für Dein jahrzehntelanges massgebliches Dazu-Beigetragen-Haben, dass unsere Spitex nach wie vor lebt. Ich bin erst seit 2007 dabei, habe aber bald herausgefunden, dass Margrit auch als eine Art "Mutter" des Personals und des Vorstands wirkte, sie vergass keinen Geburtstag. Auch dies werden wir vermissen.

Thomas Grosserode

2. Vorstellung von Frau Christine Kolb

Christine Kolb ist seit 2009 pensioniert. Die letzten 16 Jahre ihrer Berufstätigkeit hat sie bei Pro Senectute Kanton Zürich gearbeitet. Sie war für die Haushilfe in Winterthur zuständig. Mit 12 direkt unterstellten Mitarbeiterinnen und rund 150 Haushelferinnen konnte sie viel Erfahrung sammeln im Bereich Hauswirtschaft in Privathaushalten bei Seniorinnen und Senioren.

Seit 2010 ist sie als Präsidentin des Vereins Senioren für Senioren Winterthur tätig. Nun freut sie sich, ihr Wissen in der Evangelischen Spitex einsetzen zu dürfen.

3. Vorstellung von Frau Eva Allenspach

Eva Allenspach hat lange am Bodensee gelebt und ist 1990 nach Winterthur gezogen. Schon in den 70er-Jahren wohnte sie während ihres Studiums im Haus ihrer Grosseltern in Winterthur. Sie hat viele Jahre als Sekundarlehrerin für naturwissenschaftliche Fächer unterrichtet. Ebenso hat sie beim Aufbau der Spitex Kreuzlingen mitgearbeitet und diesen Verein auch einige Jahre präsiert. Es gefalle ihr sehr, dass die Evangelische Spitex Winterthur als Kleinbetrieb persönlicher sei als grössere Vereine.

4. Vorstellung von Herrn Hans Sigg

Von Beruf Zoologe, hat Hans Sigg vor seiner Pensionierung in der Industrie und auch beim Kanton gearbeitet. Zudem hat er immer als Vorstandsmitglied in verschiedenen Fachgremien mitgewirkt. Seit seiner Pensionierung engagiert er sich im Quartierverein Wildbach-Langgasse und im Kaffee international der Zwinglikirche.

Zu seinem Engagement bei unserer Spitex schreibt er: "Da ich mit einer ehemaligen Spitexfrau verheiratet bin, sind mir die Anforderungen, die Freuden und die Sorgen dieses Metiers einigermaßen vertraut." Und weiter: "Wie es scheint, ist es für diese kleine, aber doch wichtige Spitex nicht ganz einfach, Vorstandsmitglieder zu finden. Seit dem unerwarteten Tod von Frau Elisabeth Kurth konnte das Amt der Aktuarin / des Aktuars nicht besetzt werden. Ich wäre deshalb bereit, ad interim in ihre Fusstapfen zu treten, bis sich jemand anders (hoffentlich jüngerer) finden lässt."

Auf dem Abstimmungsformular konnten die Mitglieder ankreuzen, ob sie

- den Jahresbericht 2020,
- die Jahresrechnung 2020,
- den Mitgliederbeitrag von Fr. 40.00 für 2022 und
- die Statutenänderungen

genehmigen oder ablehnen oder sich der Stimme enthalten wollten.

Ebenso, ob sie

- den vorgeschlagenen Vorstand wählen oder ablehnen oder sich der Stimme enthalten wollten.

Es wurden 154 Abstimmungsformulare versandt. Zurückgekommen sind 82.

Davon waren 2 leer (nicht ausgefüllt, aber trotzdem unterschrieben).

Stimmen:

Jahresbericht: 80 ja, 2 leer

Jahresrechnung: 80 ja, 2 leer

Mitgliederbeitrag: 80 ja, 2 leer

Statutenänderungen: 76 ja, 3 Enthaltungen, 3 leer

Wahl des Vorstandes: 79 ja, 1 Enthaltung, 2 leer

Wahl der Revisoren: 79 ja, 1 Enthaltung, 2 leer

Protokoll, Jahresbericht, Jahresrechnung, Mitgliederbeitrag und die Statutenänderungen sind damit genehmigt, und der vorgeschlagene Vorstand sowie die Revisoren sind gewählt.

Für den Vorstand
Thomas Grosserode